

Tourenbezeichnung: „Der Gruitengänger“ – eine Wandertour rund um Gruit

Als Geograph, zertifizierter Tourenleiter und Kenner des Niederbergischen Landes möchte ich gerne die Schönheit und Vielfalt dieser Region auf spannenden Wegen mit anderen teilen. Der „Gruitengänger“ bietet eine gute Möglichkeit zur Erkundung der vielfältigen Landschaft rund um Haan und Gruit: Inmitten des dicht besiedelten Landstrichs suchen wir unsere Wege durchs Grüne und entdecken dabei solche Naturjuwelen wie das Hühnerbachtal, die Grube 10 und das Neandertal. Im besten Sinne eine Wanderung vor der Haustür: Eine Entdeckungsreise im eigenen grünen „Vorgarten“.

Datum: Sonntag, 08.05.2022

Guide: Dipl.-Geograph Michael Schulze,
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt Landschaftserleben *(in
Zusammenarbeit mit der Stadt Haan)*



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Wanderparkplatz Pastor-Völmel-Str. P8 (Adresse: Pastor-Völmel-Str. 25, 42781 Haan).

Anreise Mit dem Auto: **Aus Richtung Köln / Düsseldorf:** Die BAB 3 und BAB 46 bis Anschlussstelle Haan-Ost (Nr. 30), dann der Gruitener Straße bis zur Pastor-Völmel-Straße folgen. **Aus Richtung Wuppertal:** BAB 46 bis Anschlussstelle Haan-Ost (Nr. 30), dann der Gruitener Straße bis zur Pastor-Völmel-Straße folgen.

Mit dem ÖPNV: Mit der RB 48 zum **Bahnhof Gruit**, von dort ca. 10 Minuten mit der Buslinie 742 (Rtg. Mettmann-Jubiläumsplatz) nach Gruit Dorf (Haltestelle Gruit Kirche).

Verpflegung Rucksackverpflegung. Am Ende der Tour Einkehr im Wiedenhof in Gruitener Dorf.

Dauer: Ca. 4:30 h insgesamt (ca. 14,5 km, 137 Höhenmeter)

Schwierigkeitsgrad: Kondition ** (mittel), Technik * (leicht)

Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr (und ggf. die ÖPNV-Anreise)

Preise Erwachsene 15,00 €, Kinder / Jugendliche 10 bis 15 Jahre 12,00 €

Tourenbeschreibung

Von Gruitener Dorf aus geht es zunächst am markanten Scheifenhäuser über die Kleine Düffel bergan in das Osterholz. Über kleine Pfade und naturnahe Wege schlängeln wir uns durch den Wald bis zur Trasse des Panorama-Radwegs Niederbergbahn. Ein kurzes Stück folgen wir der Bahnradtrasse und werden dann von Herrn Friebe von der AGNU (AG Natur + Umwelt Haan e.V.) empfangen, der uns ein Stück querfeldein zum Naturschutzgebiet Grube 10 führt. Hier erfahren wir einiges zur Arbeit der AGNU. Mit frischen Eindrücken gestärkt machen wir uns über Feld- Wirtschaftswege auf in Richtung Gruitener Süden. Dort stoßen wir bald auf das verträumte Hühnerbachtal, das sich unerwartet tief in die Höhen zwischen Gruitener und Haan einschneidet.

Wir lassen die Siedlungsränder von Haan links liegen und erklimmen die Höhen um Oben Klophausen und Gut Ellscheid. In letzterem erwartet uns ein netter Hofladen mit einem kleinen Imbiss. Nicht weit entfernt wandern wir am Artenschutzurm der AGNU vorbei – ein spannendes Projekt für biologische Diversität, das einen kurzen Stopp lohnt.

Ein letztes Mal geht es nun auf die Höhen zwischen Haan und Erkrath, der Blick schweift in die Niederbergische Ferne - die Weite tut der Wanderseele gut. Für das letzte Stück Weg taucht der „Gruitengänger“ in das Naturschutzgebiet Neandertal ein – ein wunderschönes Stück Natur entlang der sich hier vielfach windenden Düffel. Am Ausgang des Neandertals kommt dann wieder Gruitener Dorf in Sicht. Der idyllische Fachwerkkort bietet eine ideale Kulisse für die abschließende Einkehr im Wiedenhof – im schönen Biergarten des Gasthauses lassen wir den Wandertag entspannt ausklingen.